

«Lebenswelten Berufslernender» (LEBEL)

Überblick und erste Ergebnisse aus Phase I des Projekts
«Lebenswelten Berufslernender»



Unveröffentlichter Projektbericht

31. Mai 2019

Dr. Anja Gebhardt

PH ^{SG}

Pädagogische Hochschule
St. Gallen

Inhalte

1. Ausgangspunkte des Projekts
2. Projektziele
3. Projektdesign
4. Projektphase I – Methodisches Vorgehen
5. Projektphase I – Bericht erster Ergebnisse

1. Ausgangspunkte des Projekts

Berufsausbildung als Entwicklungsaufgabe und spezifischer Ausschnitt der Lebenswelten von Jugendlichen

- Person durchläuft Entwicklungsprozess, der verschiedene Entwicklungsphasen umfasst
- Person wird in einzelnen Entwicklungsphasen jeweils mit spezifischen Entwicklungsaufgaben konfrontiert (Fend, 2003)
- Bewältigung der Entwicklungsaufgaben wird als Voraussetzung für die weitere Entwicklung und «Lebensglück» interpretiert (Havighurst, 1956)
- Entwicklung und damit Bewältigung der Entwicklungsaufgaben (u.a. **Berufsausbildung**) werden beeinflusst durch (Havighurst, 1948)
 - stabile und variable Merkmale der Person
 - Umwelt (Personen, Situationen, Gegebenheiten), Einbettung der Person in und Interaktion der Person mit Umwelt

Lebenswelten

Berufsausbildung als Entwicklungsaufgabe und spezifischer Ausschnitt der Lebenswelten von Jugendlichen

- Phase des Jugendalters wird in Bezug auf Entwicklung besondere Bedeutung zugeschrieben (Hurrelmann & Quenzel, 2012; Frend, 2003)
- **Entwicklungsaufgaben**, die mit der Jugendphase assoziiert werden, sind u.a. (Fend, 2003; Flammer & Alsaker, 2004)
 - Herausbildung der eigenen Identität und von Werten
 - Aufbau sozialer und partnerschaftlicher Beziehungen
 - Erwerb ökonomischer Unabhängigkeit
 - Berufswahl und **Berufsausbildung**
- Aufnahme und Absolvierung einer Berufsausbildung induziert neue Rollen, Aufgaben, Möglichkeiten, Herausforderungen, Belastungen, Ziele, Wertorientierungen, Verhaltens- und Handlungsweisen etc. auf Seiten der Jugendlichen
- Berufsausbildung (genannte Aspekte und Lehrpersonen, Praxisausbilder/innen) kann daher als **spezifischer Ausschnitt der Lebenswelten** der Jugendlichen verstanden und akzentuiert werden

- Jugendliche werden mit **Entwicklungsaufgaben (Lebensereignissen)** konfrontiert (Fend, 2003; Flammer & Alsaker, 2004).
- Dem **Risikoverhalten (u.a. delinquentes & gesundheitsbezogenes)** wird eine Funktion bei der Bewältigung diverser Entwicklungsaufgaben zugeschrieben (Raithel, 2011).
- BL sind eingebettet in die Gesellschaft, die Berufsausbildung, ein familiäres Umfeld etc. Durch Interaktion mit den genannten Instanzen werden individuelle **Wertorientierungen** gebildet und geprägt (Havighurst, 1948; Hurrelmann & Quenzel, 2012).
- Aus der Konfrontation mit Entwicklungsaufgaben sowie die Einbindung in verschiedene Umwelten ergeben sich für die BL bestimmte **Herausforderungen**. Sie zeigen in Bezug auf verschiedenen Lebensbereiche ein bestimmtes Ausmass an **Zufriedenheit** und **Sorgen**.
- Insbesondere durch die Einbindung in eine Berufsausbildung ergeben sich **berufsbezogene Belastungen**. Ferner entwickeln bzw. festigen sich **berufsbezogene Präferenzen**. Die BL nehmen zudem in einem bestimmten Ausmass Möglichkeiten zur **Mitbestimmung im Lehrbetrieb** wahr.

Forschungsstand

- Bestehende Jugendstudien (u.a.)
 - «Shell-Studie» (z.B. Albert et al., 2015)
 - «SINUS-Studie» (z.B. Calmbach et al., 2016)
 - «ch-x Jugendbefragung» (z.B. Samuel et al., 2017)
 - «Young Adult Survey Switzerland» (z.B. Huber, 2016)
 - «Juvenir-Studien» (z.B. Steiner et al., 2014)
 - «Lebenswelten Ostschweizer Jugendlicher» (z.B. Beck & Ha, 2018)
- Bestehende Längsschnittstudien (u.a.)
 - «COCON» (Schweizerischer Kinder- und Jugendsurvey)
 - «TREE» (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben)
- Bestehende Untersuchungen zu Jugendlichen bzw. BL mit Bezug zu einzelnen Themenbereichen bzw. Facetten der Lebenswelten (u.a.)
 - Ausprägungen und Ursachen riskanter Verhaltensweisen (Raithel, 2011)
 - Gründe für Abbruch einer beruflichen Grundbildung (Stalder & Schmid, 2006)

Forschungsdesiderate

Jugend- und Längsschnittstudien teilweise mit ...

- unzureichender Fokussierung auf Jugendliche im Kontext der Berufsausbildung (spezifische Rollen, Aufgaben, Ziele, Belastungen, Herausforderungen, ...)
- unzureichender Differenzierung in Bezug auf verschiedene Gruppen von Jugendlichen (nach Beruf, Branche, Bildungsniveau, soziale bzw. migrationsbedingte Herkunft, ...)
- unzureichender Differenzierung in Bezug auf Regionen (z.B. Ostschweiz)

Studien zu Einzelthemen teilweise weniger geeignet, um ...

- die Komplexität der Lebenswelten BL abzubilden
- die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Facetten der Lebenswelten BL abzubilden

2. Projektziele

Das Projekt leistet einen Beitrag zum Schliessen von Forschungslücken, indem Erkenntnisinteressen bearbeitet und Forschungsfragen beantwortet werden.

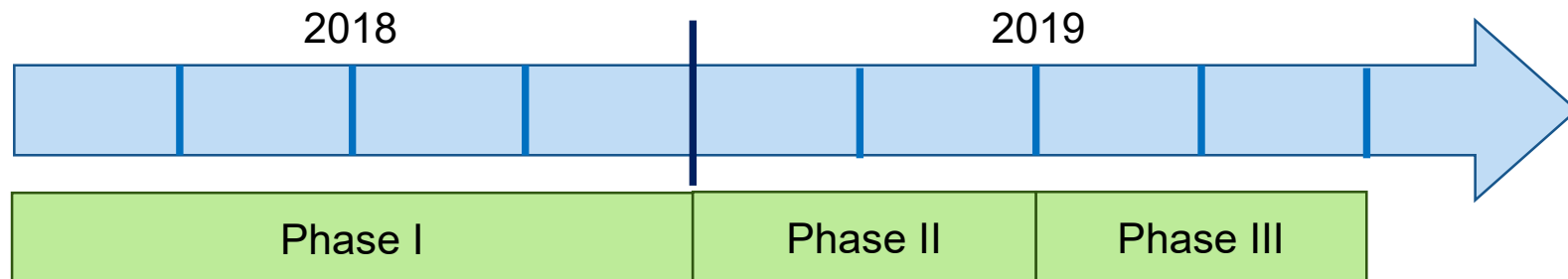
Erkenntnisinteressen

- Beschreibung verschiedener Facetten der Lebenswelten BL
- Analyse von Unterschieden u.a. nach Beruf / Berufsfeld, Geschlecht, Herkunft, ...
- Analyse von Unterschieden zwischen den Wahrnehmungen der BL und Lehrpersonen
- Analyse von Zusammenhängen zwischen verschiedenen Facetten der Lebenswelten
- Identifikation von «Lebensweltmustern»
- ...

3. Projektdesign

Zeitraahmen und Projektphasen

- Laufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2019 (2 Jahre)
- Strukturierung des Projekts in drei Projektphasen



- Phase I
Fragebogen bei BL und ihren Lehrpersonen (Berufsfachschule)
Fragebogen und Interviews bei Lehrpersonen
(zur Analyse ihrer «Reaktionen» auf einen Ergebnisbericht zu ihren BL)
- Phase II
Fragebogen bei BL und ihren Lehrpersonen (Berufsfachschule)
Fragebogen und Interviews bei Lehrpersonen
(zur Analyse ihrer «Reaktionen» auf einen Ergebnisbericht zu ihren BL)
- Phase III
Interviews / Fokusgruppengespräche mit BL und Lehrpersonen

4. Projektphase I – Methodisches Vorgehen

Datenerhebung – Facetten der «Lebenswelten»

Variablen	Quelle(n)
Wertorientierungen	Albert et al. (2015) Huber & Lussi (2016) Beck & Ha (2018)
Berufsbezogene Präferenzen	Jäpel (2017) Albert et al. (2015) Beck & Ha (2018)
Berufsbezogene Belastungen	Weyer et al. (2014) Prümper (2009)
Zufriedenheit mit Lebensbereichen	Nussbaum et al. (2000) Samuel et al. (2017)
Herausforderungen (beruflich und privat)	Offene Fragen (Eigenkonstruktion)
Lebensereignisse (Entwicklungsaufgaben)	Neuenschwander (1998) Weitere Items (Eigenkonstruktion)
Delinquentes Risikoverhalten	Raithel (2011) Neuenschwander (1998)
Gesundheitsbezogenes Risikoverhalten	Raithel (2011) Neuenschwander (1998)

Angaben zum Beruf

- Beruf & Berufsfeld
- Lehrjahr & Dauer der beruflichen Grundbildung

Angaben zur Person

- Geschlecht & Alter
- Wohnsituation
- Migrationshintergrund & Herkunftsregion

Angaben zur Familie

- Berufe der Eltern
- Schulabschluss der Eltern
- Sozioökonomischer Status

Stichprobe «Berufslernende»

Stichprobenumfang: n = 953 Berufslernende

- Dauer und «Art» der beruflichen Grundbildung (2 fehlende Angaben)
 - 2-jährige berufliche Grundbildung mit Berufsattest (EBA-Lehre) 7 %
 - 3-jährige berufliche Grundbildung (EFZ-Berufslehre) 70 %
 - 4-jährige berufliche Grundbildung (EFZ-Berufslehre) 23 %
- Lehrjahr (47 fehlende Angaben)
 - 1. Lehrjahr 65 %
 - 2. Lehrjahr 23 %
 - 3. Lehrjahr 10 %
 - 4. Lehrjahr 2 %

Stichprobe «Berufslernende»

Beruf	n	Berufsfeld	n
Grafiker/in EFZ	27	Gestaltung, Kunst	27
Logistiker/in EFZ	29	Verkehr, Logistik	53
Strassentransportfachmann/-frau EFZ	24		
Informatiker/in EFZ	59	Informatik	87
Mediamatiker/in EFZ	28		
Zeichner/in EFZ	14	Planung, Konstruktion	14
Kaufmann/-frau EFZ	68	Wirtschaft, Verwaltung	68
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	20	Verkauf	32
Detailhandelsassistent/in EBA	12		
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	239	Gesundheit, Bildung und Soziales	522
Fachmann/-frau Betreuung EFZ	218		
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	23		
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ	42		
Haustechnikpraktiker/in EBA	10	Gebäudetechnik	74
Heizungsinstallateur/in EFZ	23		
Spengler/in EFZ	9		
Sanitärinstallateur/in EFZ	32		
Polymechaniker/in EFZ	47	Metall, Maschinen	56
Produktionsmechaniker/in EFZ	9		
Automobil-Fachmann/-frau EFZ	20	Fahrzeuge	20

Stichprobe «Berufslernende»

- Geschlecht der BL (9 fehlende Angaben)
 - weiblich 60 %
 - männlich 40 %
- Alter der BL (22 fehlende Angaben)
 - Mittelwert / Standardabweichung = 18.73 Jahre / 4.62 Jahre
 - Modus = 17 Jahre
 - Minimum / Maximum = 15 Jahre / 51 Jahre

Stichprobe «Berufslernende»

- Migrationshintergrund (19 fehlende Angaben)
 - Ohne Migrationshintergrund 52 %
 - Migrationshintergrund 2. Generation 33 %
 - Migrationshintergrund 1. Generation 15 %
- Herkunftsregion (38 fehlende Angaben)
 - Länder 1. Migrationswelle 9 %
 - Länder 2. Migrationswelle 35 %
 - Deutschsprachige Länder 27 %
 - Andere Länder oder unklare Herkunft 29 %

5. Projektphase I – Bericht erster Ergebnisse

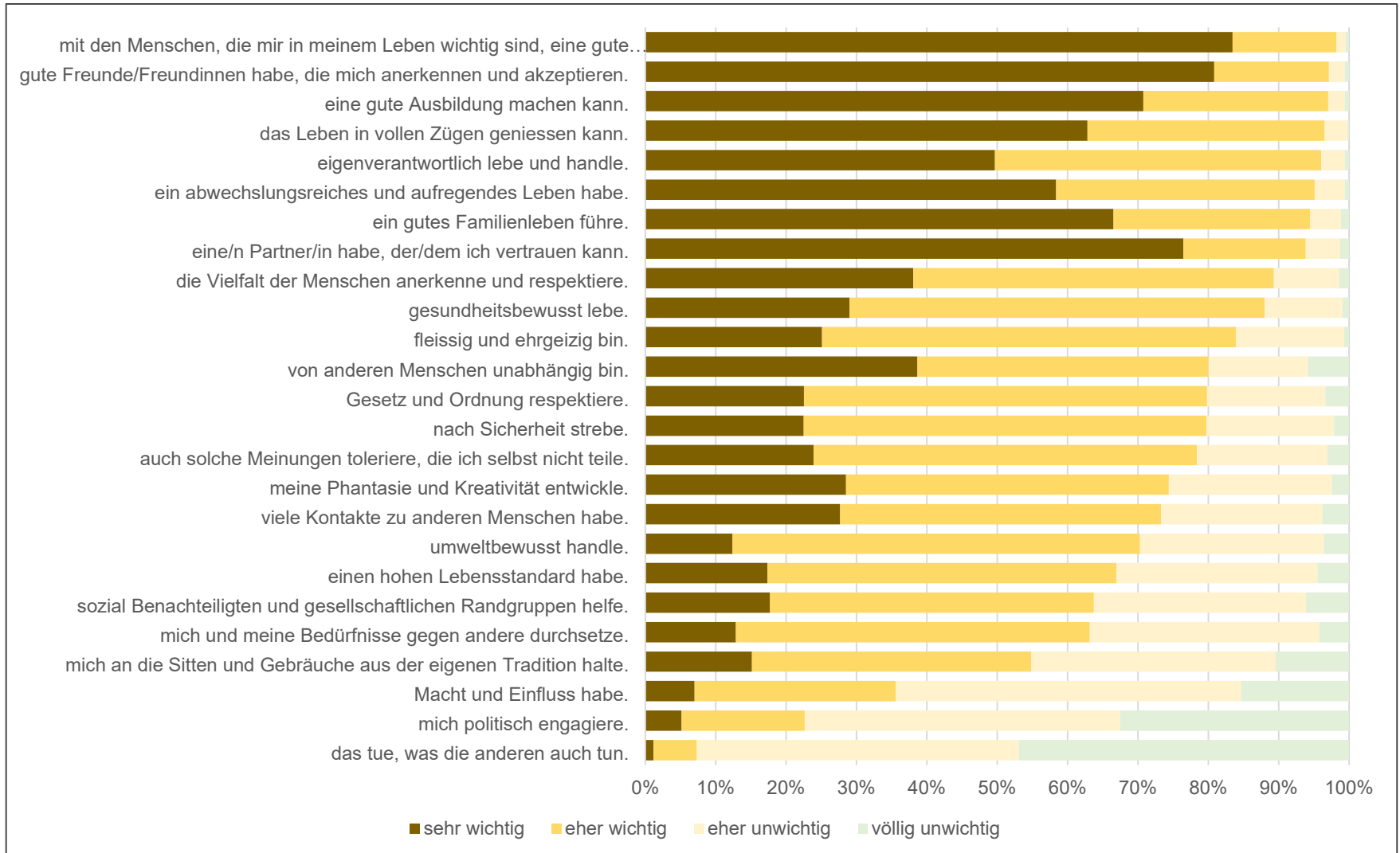
Wertorientierungen der Berufslernenden

- Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?
Mir persönlich ist in meinem Leben wichtig, dass ich ...
=> Auflistung verschiedener Wertorientierungen
- Antwortmöglichkeiten
 - 1 = völlig unwichtig
 - 2 = eher unwichtig
 - 3 = eher wichtig
 - 4 = sehr wichtig

Wertorientierungen – Mittelwerte



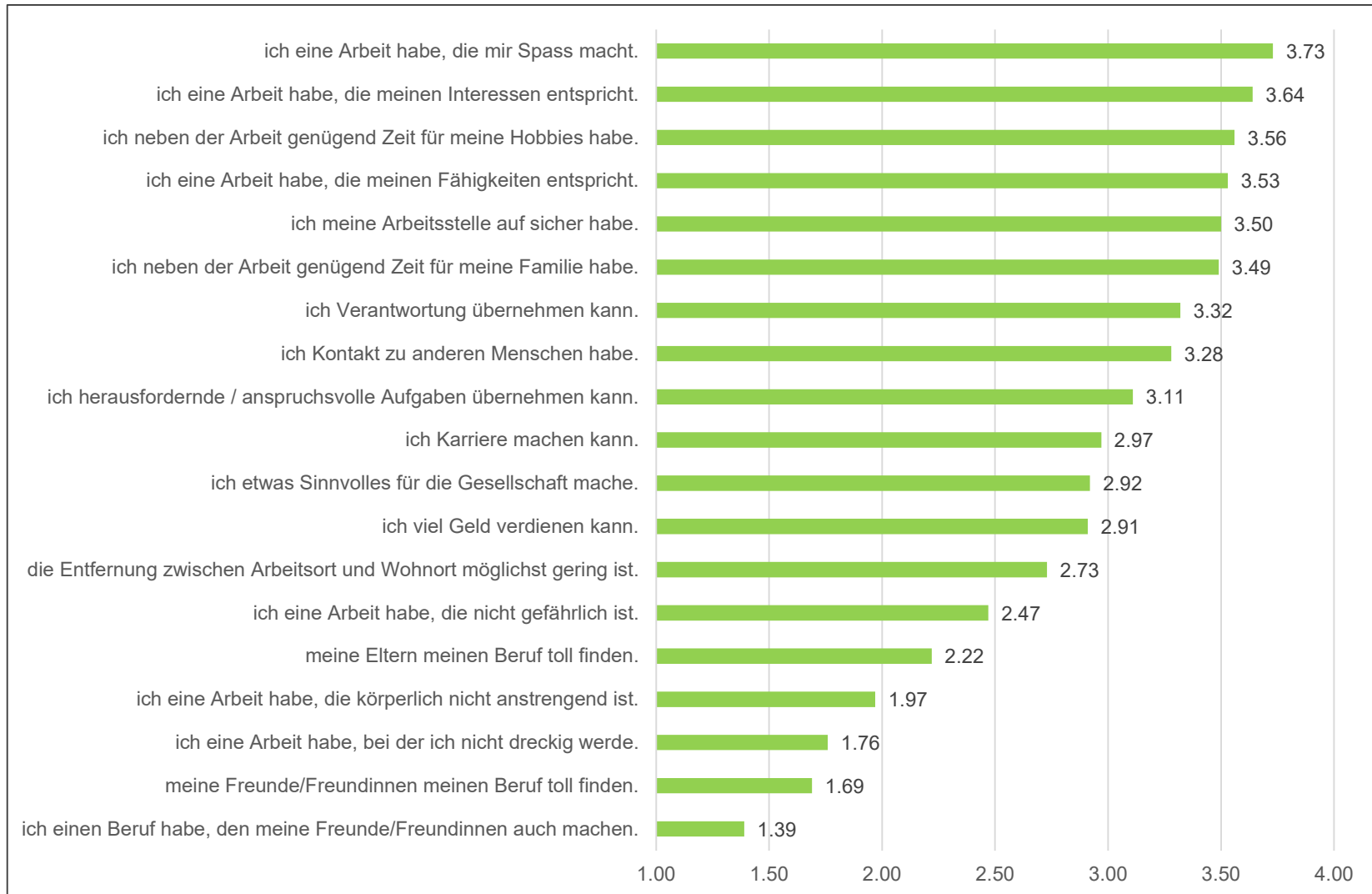
Wertorientierungen – Häufigkeiten



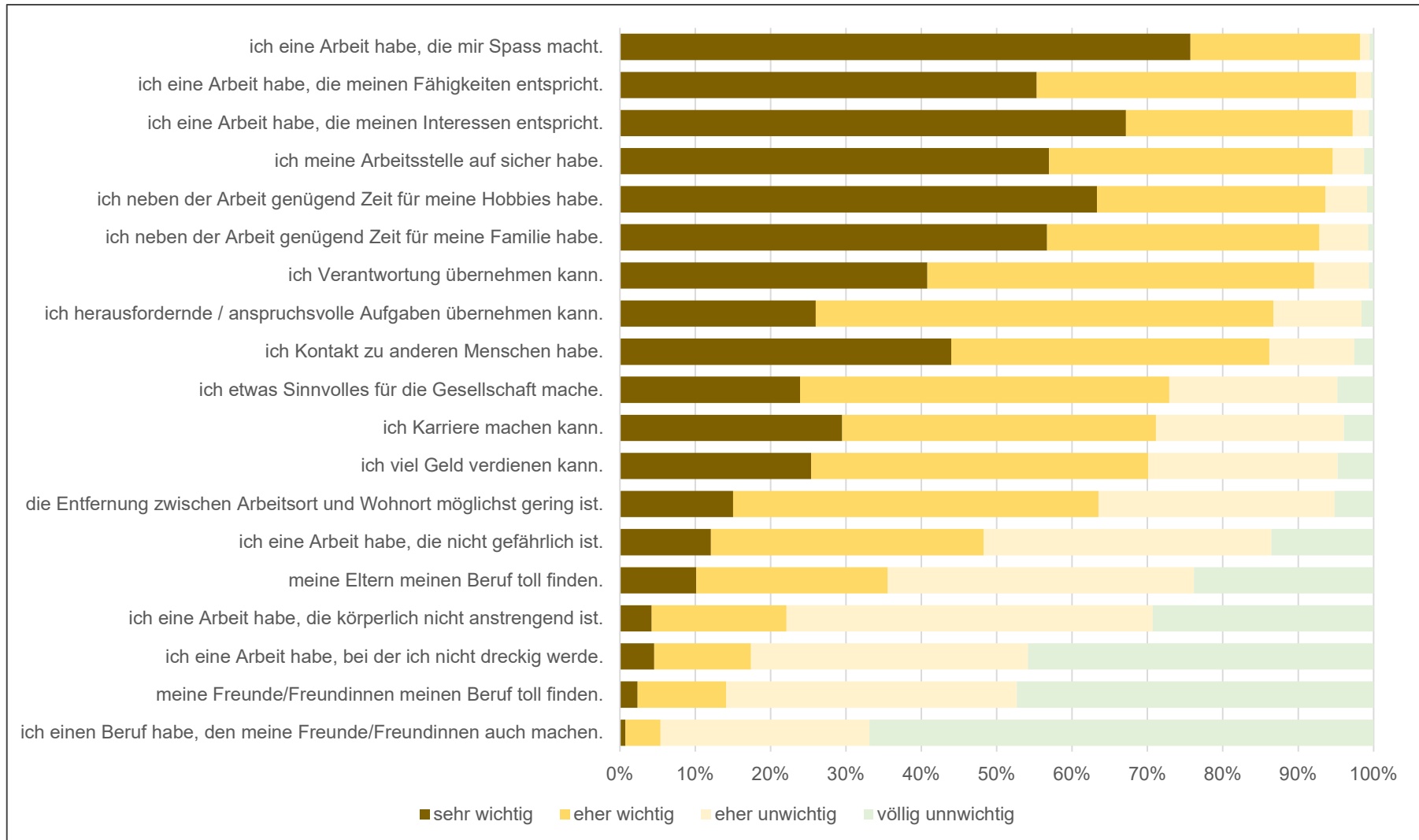
Berufsbezogene Präferenzen der Berufslernenden

- Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?
Mir persönlich ist in meinem Berufsleben wichtig, dass ...
=> Auflistung verschiedener beruflicher Präferenzen
- Antwortmöglichkeiten
 - 1 = völlig unwichtig
 - 2 = eher unwichtig
 - 3 = eher wichtig
 - 4 = sehr wichtig

Berufsbezogene Präferenzen – Mittelwerte



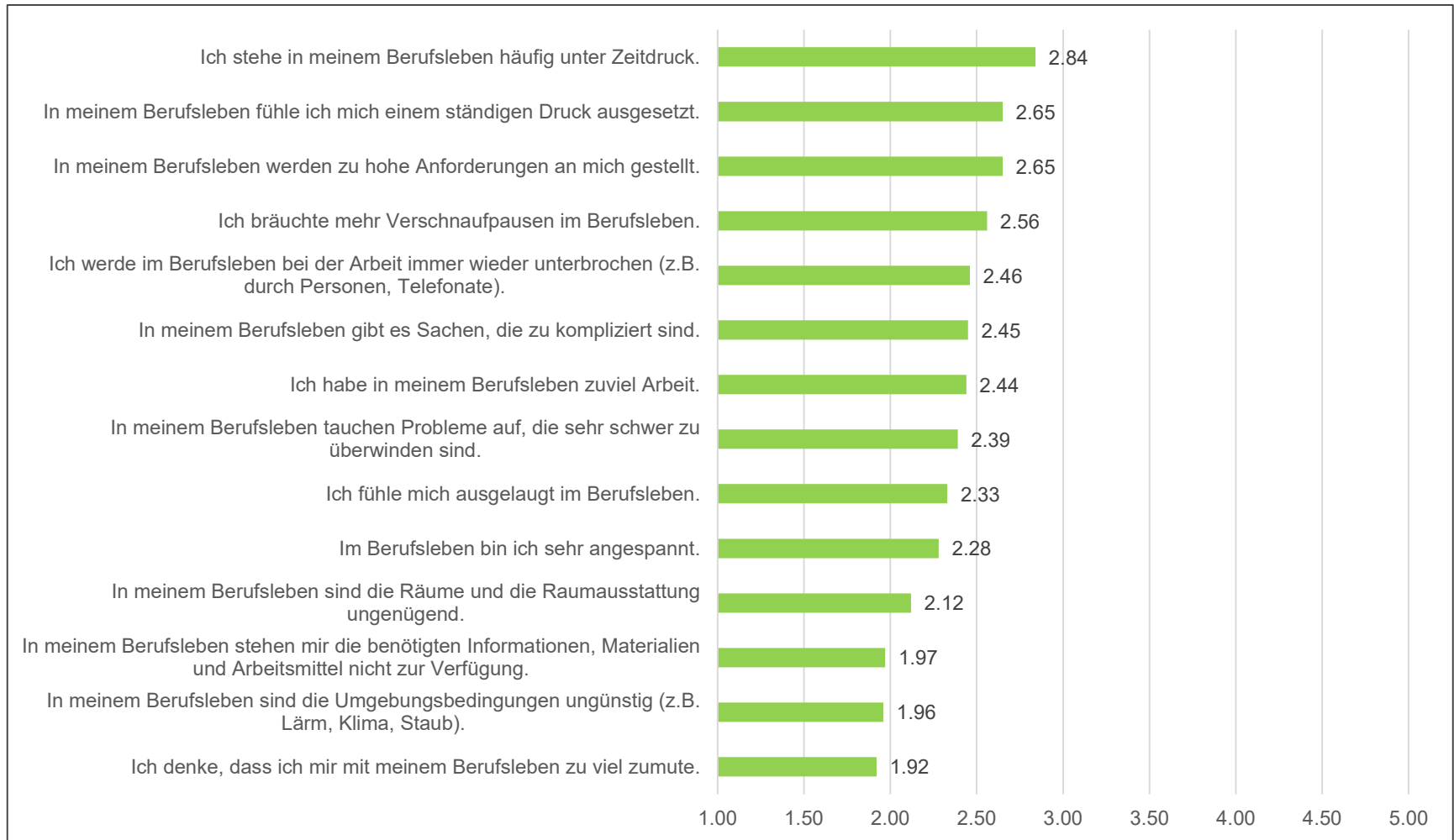
Berufsbezogene Präferenzen – Häufigkeiten



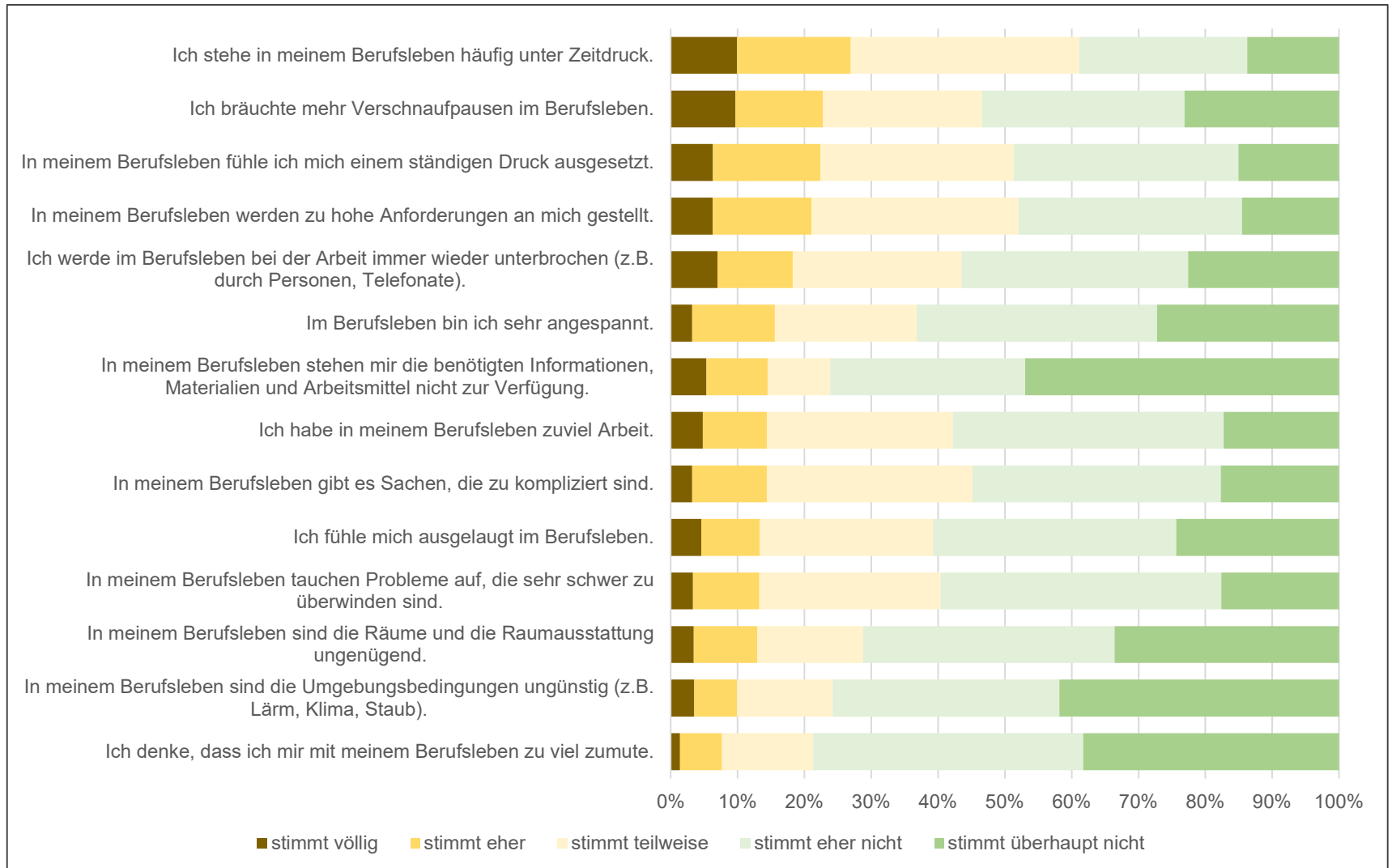
Berufsbezogene Belastungen der Berufslernenden

- Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?
=> Auflistung verschiedener Aussagen zu beruflichen Belastungen
- Antwortmöglichkeiten
 - 1 = stimmt überhaupt nicht
 - 2 = stimmt eher nicht
 - 3 = stimmt teilweise
 - 4 = stimmt eher
 - 5 = stimmt völlig

Berufsbezogene Belastungen – Mittelwerte



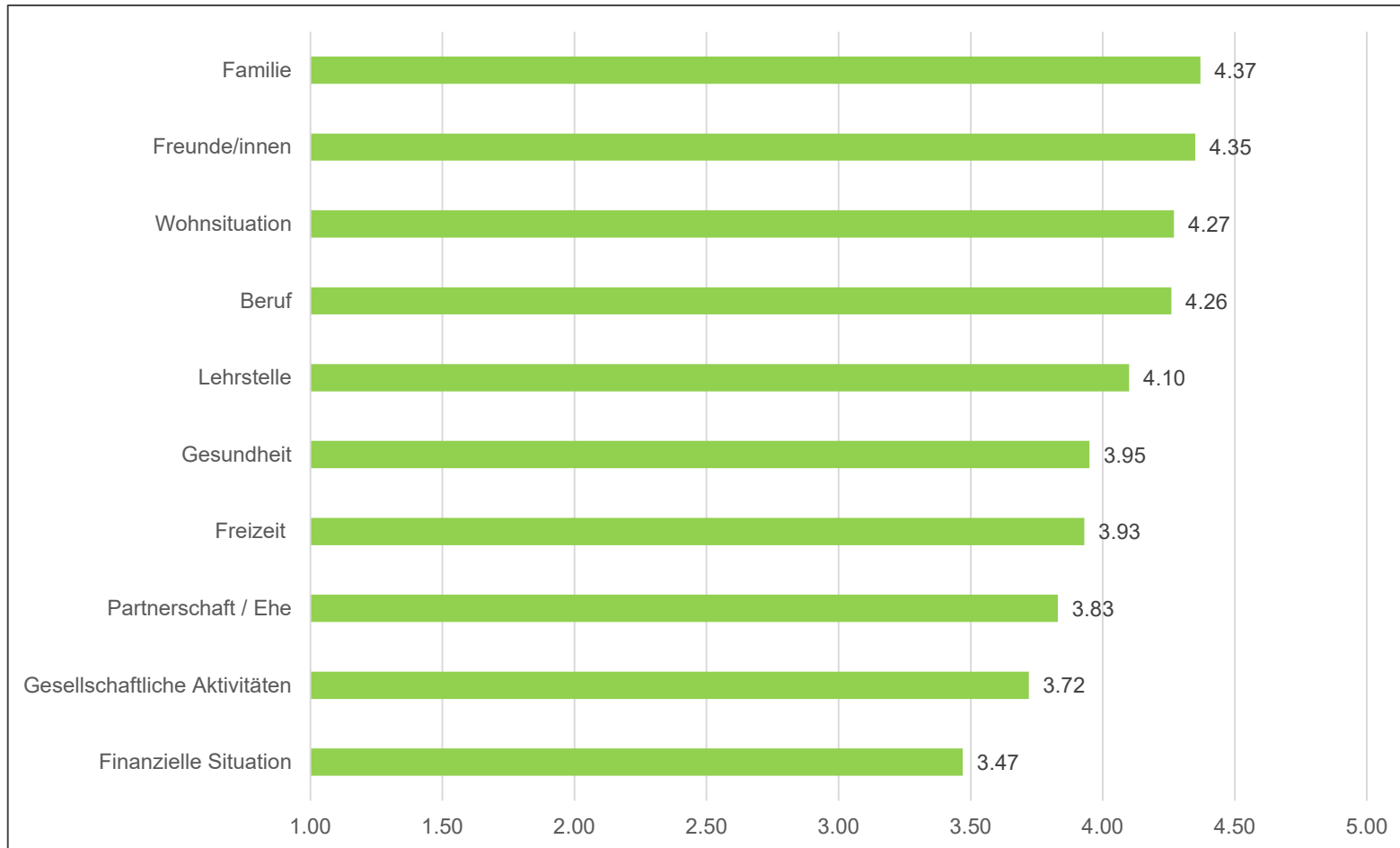
Berufsbezogene Belastungen – Häufigkeiten



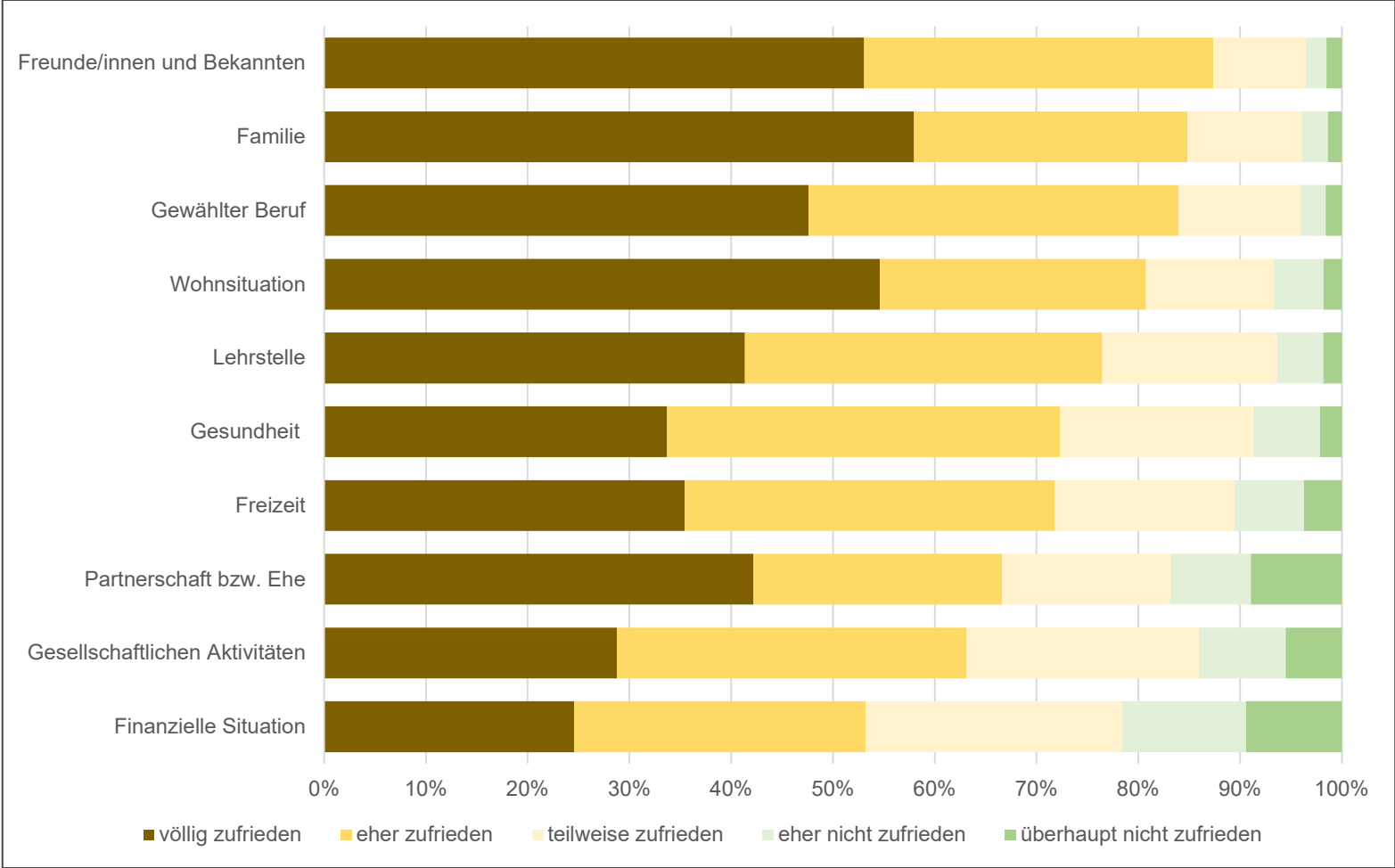
Zufriedenheit der Berufslernenden

- Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Lebensbereichen?
=> Auflistung verschiedener Lebensbereiche
- Antwortmöglichkeiten
 - 1 = überhaupt nicht zufrieden
 - 2 = eher nicht zufrieden
 - 3 = teilweise zufrieden
 - 4 = eher zufrieden
 - 5 = völlig zufrieden

Zufriedenheit mit Lebensbereichen – Mittelwerte



Zufriedenheit mit Lebensbereichen – Häufigkeiten



Herausforderungen der Berufslernenden

- Welches sind die 3 grössten Herausforderungen, die sich Ihnen in Ihrem Berufsleben stellen?
=> Eintragung offener Antworten
- Welches sind die 3 grössten Herausforderungen, die sich Ihnen in Ihrem Privatleben (im Alltag, d.h. abseits des Berufslebens) stellen?
=> Eintragung offener Antworten

- 844 von 953 BL (88.6 %) beschreiben berufliche Herausforderungen
- 770 von 953 BL (80.8 %) beschreiben private Herausforderungen
- «Offene» Berichte
- Häufig genannte Themenbereiche
 - Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit; Zeitmangel, Stress, Überforderung
 - Todesfälle, Suizid(versuche) und Erkrankungen (eigene und von Nahestehenden)
 - Ungesunde Verhaltensweisen (Alkoholkonsum, Ernährung, Schlafmangel, ...)
 - Berufsspezifische Herausforderungen: Patienten/innen, Fahrprüfungen, ...
 - Finanzielle Probleme und Engpässe
 - Zwischenmenschliche und familiäre Probleme
 - Gesellschaftlicher Druck und gesellschaftliche Ideale sowie Ängste

Lebensereignisse

Lebensereignisse – Datenerhebung

- Haben Sie die unten aufgelisteten Ereignisse in Ihrer Vergangenheit erlebt?
=> Auflistung diverser Ereignisse (Assoziation mit Entwicklungsaufgaben)

Lebensereignisse – «Ranking (Teil 1 von 3)»

Ereignis	Anteil «erlebt» in %
Etwas besonders Glückliches erlebt.	95 %
Aufnahme einer engen Freundschaft.	89 %
Langes, persönliches Gespräch geführt.	89 %
Neue Einsichten über sich selbst gewonnen.	85 %
Eine wichtige Prüfung bestanden.	85 %
Ein grosses / wertvolles Geschenk erhalten.	83 %
Konflikt mit guten Freunden/innen.	79 %
Bruch einer Freundschaft.	75 %
Intensiv mit sich selbst auseinandergesetzt.	72 %
Alleine oder mit Gleichaltrigen Ferien oder Reise(n) gemacht.	71 %
Tod einer nahestehenden Person erfahren.	70 %
Wichtige sexuelle Erfahrungen gemacht.	67 %

Lebensereignisse – «Ranking (Teil 2 von 3)»

Ereignis	Anteil «erlebt» in %
Heftiger Streit mit Vater oder Mutter.	65 %
Bruch einer Liebesbeziehung.	62 %
Übermässig viel Alkohol getrunken.	61 %
Unfall.	58 %
Von einer Person, die einem am Herzen liegt, abgelehnt worden.	56 %
Lehrstelle, Arbeitsstelle, Praktikum oder Job nicht erhalten.	51 %
Mobbing erlebt.	49 %
Wichtige Prüfung nicht bestanden.	46 %
Konsum von verbotenen Drogen.	43 %
Geldstrafe (Busse) von der Polizei erhalten.	34 %
Nahe am Tod vorbeigegangen.	32 %
Ernsthafte Schwierigkeiten mit Lehrpersonen.	31 %

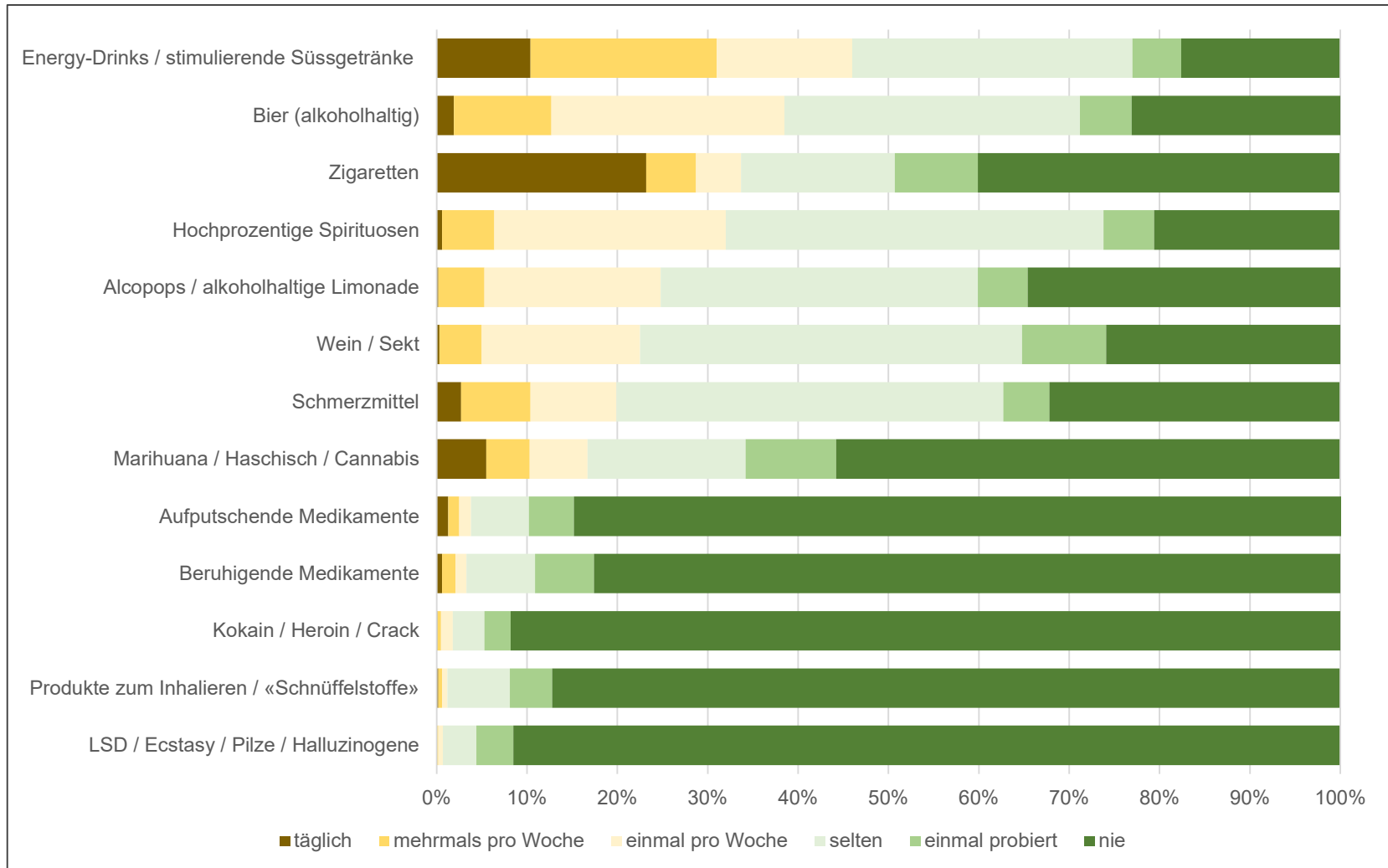
Lebensereignisse – «Ranking (Teil 3 von 3)»

Ereignis	Anteil «erlebt» in %
Scheidung / Trennung der Eltern.	30 %
Ernsthafte Schwierigkeiten mit Vorgesetzten.	29 %
Von zu Hause weggelaufen.	27 %
Aus dem Elternhaus ausgezogen.	16 %
Opfer einer Straftat gewesen.	16 %
Wichtiges Amt in Politik, Verein, Club oder Kirche übernommen.	15 %
Finanzielle Verschuldung	13 %
Ernsthafte Erkrankung (z.B. Krebs, chronische Erkrankung).	12 %
Ein eigenes Kind bekommen.	4 %
Ungewollte Schwangerschaft (eigene oder der Partnerin).	3 %

Delinquentes und gesundheits- bezogenes Risikoverhalten der Berufslernenden

- Wie oft haben Sie in den letzten 5 Jahren folgende Handlungen ausgeführt?
=> Auflistung diverser delinquenter Verhaltensweisen
- Antwortmöglichkeiten
 - 1 = nie
 - 2 = 1-mal
 - 3 = 2-3-mal
 - 4 = 4-mal oder mehrmals
- Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Dinge konsumiert?
=> Auflistung diverser Substanzen
- Antwortmöglichkeiten
 - 1 = nie
 - 2 = einmal probiert
 - 3 = selten
 - 4 = einmal pro Woche
 - 5 = mehrmals pro Woche
 - 6 = täglich

Gesundheitsbezogenes Risikoverhalten – Häufigkeiten



Delinquentes Risikoverhalten – Häufigkeiten

